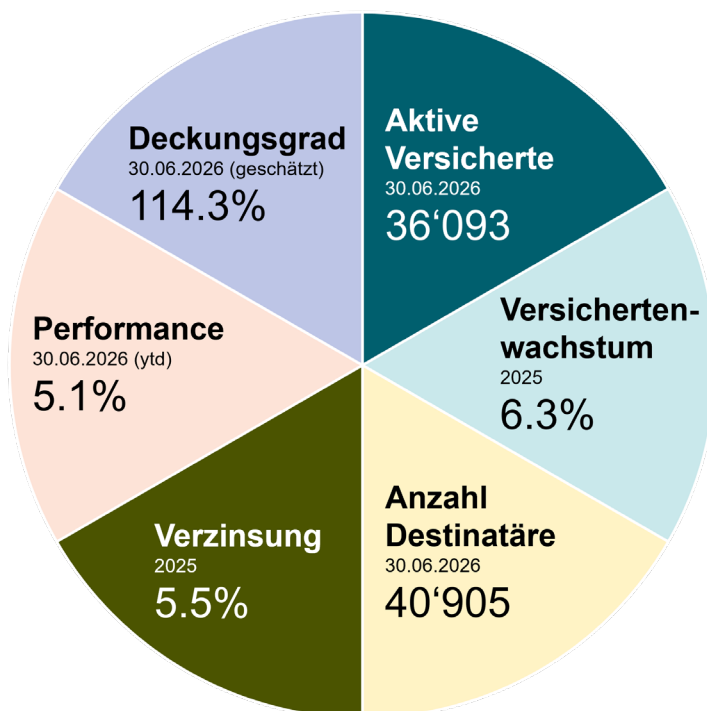


Vermögensanlagen Beurteilung 2. Quartal 2026

Das 2. Quartal 2026 stand im Zeichen geopolitischer Unsicherheiten und einer bemerkenswerten Widerstandsfähigkeit der Finanzmärkte.

Das zweite Quartal 2026 war geprägt von einer Mischung aus geopolitischen Unsicherheiten, einer robusten Weltwirtschaft und einer weiterhin starken Dynamik im Technologiesektor. Der Konflikt im Nahen Osten sorgte vorübergehend für deutlich höhere Energiepreise und belastete das Vertrauen von Konsumenten und Unternehmen. Mit der schrittweisen Deeskalation gegen Ende des Quartals nahm jedoch auch der Druck auf die Märkte wieder ab. Insgesamt erwiesen sich die wirtschaftlichen Folgen des Konflikts als deutlich begrenzter als zunächst befürchtet, was die Widerstandskraft der globalen Wirtschaft einmal mehr unterstrich.

Die internationalen Aktienmärkte entwickelten sich im zweiten Quartal positiv, wenn auch mit deutlichen regionalen Unterschieden. In den USA wurde die Entwicklung erneut von grossen Technologie- und Halbleiterunternehmen dominiert, welche vom anhaltenden Investitionsboom im Bereich Künstliche Intelligenz profitierten. Europäische Aktien konnten ihren Rückstand im Quartalsverlauf sukzessive aufholen und entwickelten sich zuletzt sogar etwas besser als der US-Markt. Der Schweizer Aktienmarkt blieb aufgrund seiner defensiven Sektorenstruktur zunächst hinter der internationalen Entwicklung zurück, zeigte gegen Ende des Quartals jedoch eine erfreuliche relative Stärke. Schwellenländer profitierten insbesondere von der hohen Gewichtung asiatischer Technologieunternehmen und überzeugten erneut mit einer überdurchschnittlichen Gewinnentwicklung.



Die Europäische Zentralbank setzte ihren Zinserhöhungszyklus fort, während die US-Notenbank und die Schweizerische Nationalbank ihre Geldpolitik unverändert belassen.

Die US-Wirtschaft präsentierte sich alles in allem in einer soliden Verfassung. Auch die Wirtschaft der Eurozone zeigte sich trotz der Belastung durch höhere Energiepreise bemerkenswert widerstandsfähig. Die Schweizer Wirtschaft entwickelte sich im internationalen Vergleich weiterhin stabil. Zwar belasteten höhere Energiepreise sowie Unsicherheiten im Welthandel zeitweise die Konsumentenstimmung, im Ganzen blieb die Binnenwirtschaft jedoch gut abgestützt.

PAT BVG 2. Quartal 2026

Per Ende Juni 2026 weist PAT BVG eine Rendite von 5.15% aus. Die UBS Pensionskassen-Performance von 4.35% schlägt PAT BVG um 0.8%. Die positive Performance wurde grösstenteils von den Aktienmärkten Welt, Emerging Markets und Schweiz getragen. Die Anlagestrategie ist konsequent auf Stabilität und Langfristigkeit ausgerichtet. PAT BVG investiert verantwortungsvoll, breit diversifiziert und dem klaren Ziel, ihre Vorsorge auch in anspruchsvollen Zeiten zu schützen.

Bern, 23. Juli 2026

Daniel Eberhard, Vermögensanlagen